

Нем. яз. 10 класс Письменная работа

УТВЕРЖДАЮ

Заместитель председателя
оргкомитета третьего этапа
республиканской олимпиады
заместитель Министра образования
Республики Беларусь



В. А. Будкевич
" 18 " Июль 2014 г.

**Klasse 10
Variante 2**

SCHRIFTLICHE ARBEIT

1. Setzen Sie passende Präpositionen ein.

Lieber Fabian,

wie geht es dir denn so? Wahrscheinlich besser als mir. Sicher fährst du jeden Tag _____(1) deinem neuen Motorrad _____(2) die Gegend, nicht wahr? Das muss ein tolles Gefühl sein!

Letzte Woche hatte ich schon wieder _____(3) des Mofas Streit _____(4) meinen Eltern. Dieses Jahr hatte ich mir doch ein Mofa _____(5) dem Geburtstag gewünscht. Ich hatte mich so _____(6) dieses Geschenk gefreut und plante schon, wohin ich fahren würde. Ich habe dann allerdings _____(7) des Mofas eine Stereoanlage bekommen. Die ist natürlich auch nicht schlecht, aber...

Was soll ich nur machen? Eigenes Geld _____(8) ein Mofa habe ich nicht. Aber auch wenn ich mir allein eins kaufen könnte, gäbe es _____(9) Hause nur Ärger. Also warte ich, bis ich achtzehn bin. Dann bin ich volljährig, und meine Eltern dürfen mir nichts mehr verbieten. Nächstes Jahr ist es so weit! Ich kann es kaum erwarten!

Lass _____(10) dir hören

dein Andreas

2. Wählen Sie passende Verben und setzen Sie sie in der richtigen Form ein.

auftauchen, ausüben, schaffen, arbeiten, stehlen, finden, gelten, teilen, verschwinden, zurückgeben, haben, durchsuchen, bringen

Das Bild von Leonardo da Vinci „Mona Lisa“, an der er vier Jahre lang _____(11), _____(12) auch heute für das berühmteste und teuerste Bild auf der Erde.

Im August 1911 _____(13) es aus dem Louvre. Nachdem man im Museum alles erfolglos _____(14), begann die Polizei die strengste Kontrolle auf allen Grenzstationen _____(15). Aber das Bild konnte nicht _____(16). Erst zwei Jahre später _____ „Mona

Lisa“ in Italien wieder _____ (17). Sie _____ von einem Italiener _____ (18). Er _____ (19) die Absicht, das Bild nach Florenz _____ (20), wo es Leonardo da Vinci _____ (21). Aber die italienische Polizei _____ (22) seine patriotischen Gefühle nicht und _____ das Gemälde an die Franzosen _____ (23).

3. Ergänzen Sie die Endungen.

0,5

Doppelt so teuer

Ein _____ kalifornisch _____ (24) Filmgesellschaft wollte ein _____ spannend _____ (25) Goldgräberfilm in der Region d _____ nördlich _____ (26) Kanada drehen. Dort war noch kein _____ richtig _____ (27) Schnee gefallen und die Schauspieler faulenzten in d _____ warm _____ (28) Oktobersonne. Nach drei lang _____ (29) Wochen verloren die Produzenten endlich d _____ (30) Geduld, denn jed _____ nutzlos _____ (31) Tag kostete eine Menge hart _____ (32) Dollars. Sie ließen zwanzig groß _____ (33) Lastwagen voll von teuer _____ (34) Salz nach Kanada kommen, was wieder einig _____ gut _____ (35) Geld kostete. D _____ (36) Salz wurde von kanadisch _____ (37) Sportfliegern über d _____ ganz _____ (38) Dorf zerstreut, und es war, als es fertig war, ein _____ wunderschön _____ (39) Winterlandschaft. In d _____ nächst _____ (40) Nacht begann es zu schneien. An d _____ früh _____ (41) Morgen lag in d _____ schwarz _____ (42) Wäldern ringsum dick _____ (43) Schnee, nur in d _____ nachgemacht _____ (44) Goldgräberdorf war nichts ander _____ (45) zu sehen als hässlich _____ braun _____ (46) Matsch.

4. Setzen Sie passende Pronomen in der richtigen Form ein.

Lieber Christian,

_____ (47) Dank für _____ (48) Brief. Ich habe _____ (49) gefreut, dass du _____ (50) so schnell geantwortet hast. Du fragst _____ (51) im letzten Brief, _____ (52) Hobby ich habe. _____ (53) ist gar nicht so leicht zu sagen, denn ich habe _____ (54) spezielles Hobby, sondern treibe einfach _____ (55) Sport.

Seit Kurzem bin ich in der Schulmannschaft und nehme an verschiedenen Wettkämpfen teil. Das ist zwar anstrengend, aber ich mache es sehr gern und kann _____ (56) eigentlich nicht vorstellen, damit aufzuhören.

_____ (57) machst du denn so in _____ (58) Freizeit? Hast du ein bestimmtes Hobby? Du schreibst gar _____ (59) darüber in _____ (60) Brief. Aber vielleicht das nächste Mal!

Mach's gut
dein Philipp

5. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive im Plural.

Die Zeit zwischen dem Sommer und dem Herbst, die Zeit der letzten warmen (Nacht) _____ (61) und der ersten (Aster) _____ (62) genieße ich mit allen (Sinn) _____ (63). Alle (Hügel) _____ (64) und niedrigen (Berg) _____ (65) sind mit Wald bedeckt. Leise bewegen sich die (Wipfel) _____ (66) und (Zweig) _____ (67) der (Baum) _____ (68). Am Waldrand stehen (Strauch) _____ (69) mit roten und gelben (Blatt) _____ (70) geschmückt. Wenn wir daran vorbeigehen, verraten sie uns einige (Geheimnis) _____ (71), die der Wald in sich verbirgt. Viele schöne (Pflanze) _____ (72) und (Heilkraut) _____ (73) wachsen hier. Man kann im Wald in dieser Zeit auch (Pilz) _____ (74) suchen.

6. Lesen Sie den folgenden Artikel und lösen Sie die Aufgaben dazu, indem Sie die richtige Antwort (A, B oder C) ankreuzen.

Bei diesem Mitmach-Zirkus seid ihr die Stars!

Dem Publikum bleibt vor Spannung fast die Luft weg. Ob Kristina das wohl schafft? Ganz dünn ist das Seil, auf dem sie geht. Ganz langsam hebt die Zehnjährige den linken Fuß, schiebt ihn nach vorn und tastet vorsichtig nach Halt. Noch ein Schritt. Geschafft. Die Zuschauer applaudieren begeistert, und ihr Papa ruft ganz laut: „Bravo!“, denn Kristina hat mit dem Seiltanzen erst vor vier Tagen begonnen.

Da kam der Mitmach-Zirkus „Rämmi Dämmi“ in ihre Heimatstadt Leverkusen. Das ist eine Gruppe, bei der Kinder mit Artisten Kunststücke üben können. Zum Beispiel mit dem berühmten Raubtierdompteur oder mit dem Zauberer. Kristina wollte gleich Seiltanzen lernen. Andere Jungen und Mädchen haben Jonglieren gelernt oder waghalsige Salti mortali auf dem Trampolin. Ein paar Kinder haben auch große Kostüme angezogen und sind Clowns geworden. Jetzt treten sie alle in einer großen Zirkusvorstellung auf – die findet immer am Ende einer Zirkuswoche statt.

Der neunjährige Max ist ganz aufgeregt, als sein Auftritt beginnt. Fast 500 Menschen sitzen auf den Bänken im Zirkuszelt und schauen auf ihn. Max hat zweifellos die heißeste Nummer an diesem Abend; er ist nämlich Feuerspucker. Ganz tief atmet er ein. Dann pustet er auf eine Fackel, und plötzlich lodert eine riesige Feuersäule empor. Ein paar Zuschauer schreien überrascht auf. Auch die Eltern von Max sehen ein bisschen erschrocken aus. Doch Max winkt ihnen fröhlich zu.

Während sich das Publikum noch von dem Nervenkitzel erholt, springen zu lauter Zirkusmusik schon wilde Raubkatzen in die Manege. „Dompteur Brommi-Bär und seine bengalischen Tiger“, ruft die Zirkusdirektorin. Obwohl die Tiger wild aussehen, lachen die Zuschauer. Sie haben erkannt, dass in den schwarzgelben Tigerkostümen Kinder stecken.

Ihre Gesichter haben sie sich gelb angemalt. Mit schwarzen Streifen als Barthaare.

Dann ist die Vorstellung vorbei. Ein bisschen traurig gehen die Kinder aus dem Zelt. Morgen wird „Rämmi Dämmi“ in eine andere Stadt ziehen und einige Kinder würden am liebsten mit den Zirkuswagen wegfahren. Aber das geht nicht.

Der Mitmach-Zirkus hat zwei verschiedene Angebote für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. Die „Zirkuswoche“ dauert vier bis fünf Tage. Da können die Kinder tolle Tricks und Kunststücke lernen. Wem das zu lange dauert, der kann auch beim Schnellkurs von „Rämmi Dämmi“ mitmachen. Dieser dauert nur einen Tag. Die Kinder sehen sich eine Schau an, lernen danach eine Stunde lang die Tricks und machen zum Schluss eine eigene Vorstellung.

(75) Kristina

- A. ist älter als zehn.
- B. kann auf dem Seil tanzen.
- C. steht auf einem Bein.

(76) Max

- A. hat 500 Menschen in den Zirkus eingeladen.
- B. verletzt einige Zuschauer, sodass sie aufschreien.
- C. ist heute Abend Feuerspucker.

(77) Nach der Vorstellung

- A. sind die Kinder traurig.
- B. fahren viele Kinder mit den Zirkuswagen weg.
- C. fährt der Zirkus sofort in eine andere Stadt.

(78) Beim Zirkus „Rämmi Dämmi“

- A. üben die Artisten neue Kunststücke.
- B. können Kinder Kunststücke lernen.
- C. gibt es jeden Abend eine Zirkusvorstellung.

(79) Bei der Tigernummer

- A. amüsieren sich die Zuschauer.
- B. machen wilde bengalische Tiger mit.
- C. tragen die Tiger Kostüme.

(80) Kinder zwischen 6 und 14 Jahren

- A. müssen vier oder fünf Tage lang einen Kurs machen.
- B. können zwischen zwei Angeboten wählen.
- C. können sich umsonst eine Schau ansehen.